

FÖRDERVEREIN GEMEINDEHAUS MÖRTELSTEIN E.V.

Nutzungskonzept „Gemeindehaus Mörtelstein“

Entwurf für den Gemeinderat



Mai 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung.....	3
1.2 Vorgehen.....	4
2. Überblick.....	4
2.1 Chancen für den Ortsteil Mörtelstein	5
2.2 Veranstaltungsstätten Ortsteil Mörtelstein	7
2.3 Kommunale Räume und Einrichtungen für Veranstaltungen	7
3. Aktuelle Auslastung Gemeindehaus Mörtelstein	8
4. Ideenkatalog für die künftige Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus	9
4.1 Kirchliche Veranstaltungen	10
4.2 Gesellschaftliche Veranstaltungen	11
4.3 Jugend- und Kinderarbeit.....	12
5. Wirtschaftlichkeit	13
5.1 Preisstrukturen	14
5.2 Ankermieter	14
6. Kooperation (Kirche/Gemeinde/Bürgerschaft).....	14
ANHANG: Schreiben der Gemeinde Obrigheim an die Mörtelsteiner Vereine	15

1. Einleitung

1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

In einem Schreiben vom 5. Mai 2014 sahen sich die Vertreter der Mörtelsteiner Vereine und Interessengruppen von Seiten der Gemeinde Obrigheim aufgefordert, ihren Raumbedarf in einem geplanten Erweiterungsbau an der Sporthalle anzumelden. Dabei bestand nur die Möglichkeit, entweder keinen Platzbedarf oder Platzbedarf im geplanten Objekt anzumelden. Ein Verbleib im aktuell genutzten Gemeindehaus, der von den bislang im Gemeindehaus ansässigen Vereinen und Gruppen bevorzugt wird, wurde als Option in dem Schreiben nicht berücksichtigt.

Auch der Förderverein, der sich für den Erhalt des Gemeindehauses in der Ortsmitte einsetzt, wurde von der Gemeinde Obrigheim aufgefordert, seinen Platzbedarf in dem geplanten Erweiterungsbau der Sporthalle anzumelden. Da diese Aufforderung aber völlig abwegig ist, hat der Förderverein alle Mörtelsteiner Bürgerinnen und Bürger – und somit auch alle Vereine und Interessengruppen – am Freitag, den 30. Mai 2014 zu einem Bürger-Workshop eingeladen. Und das Ergebnis war eindeutig: „Das Gemeindehaus in der Ortsmitte kann nicht durch einen Dorfgemeinschaftsraum im Sporthallenkomplex ersetzt werden.“ Daher fiel der Beschluss, dem Gemeinderat ein von den Bürgern selbst ausgearbeitetes Nutzungskonzept für das Gemeindehaus in der Ortsmitte vorzulegen. Das Ziel ist die künftige gemeinsame Nutzung von Kirche, politischer Gemeinde und Bürgerschaft als Dorfgemeinschaftshaus. Der Förderverein und die Mörtelsteiner Bürger sind dafür bereit, ehrenamtlich den Betrieb des Gemeindehauses zu übernehmen.



Gründungsversammlung Förderverein Gemeindehaus e.V. am 07. Februar 2014

1.2 Vorgehen

Die Erarbeitung des vorliegenden Konzeptes begann mit einer Bestandsaufnahme der aktuellen Nutzung des ev. Gemeindehauses. Darauf aufbauend wurden zusammen mit der Bürgerschaft verschiedene Optionen erarbeitet, die den Ortsmittelpunkt von Mörtelstein stärken und dazu beitragen, die Lebensqualität im kleinsten Ortsteil der Gemeinde Obrigheim zu erhöhen. Im weiteren Verlauf soll unter anderem durch Beteiligung der Gemeinde Obrigheim, der ev. Kirchengemeinde Obrigheim, sowie der zuständigen Ministerien/Institutionen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene und potenzieller Nutzer sichergestellt werden, dass die hier ausgearbeiteten Vorschläge weiter verfeinert und optimiert werden.

Es wurden bereits zahlreiche Gespräche u.a. mit Architekten und anderen Fördervereinen geführt, sowie relevante Dokumente (Protokolle, Satzungen, Studien, Pläne, Konzeptionen, Gutachten etc.) gesichtet und ausgewertet. Weitere Informationsquellen waren die Internetauftritte anderer regionaler und überregionaler Institutionen, die Lokal- und Landespresse sowie öffentlich zugängliche Quellen. Als Informations- und Ratgeber dienten außerdem Branchenexperten von Banken, Versicherungen und Fachanwälten.

Wir danken allen Beteiligten und Gesprächspartnern für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

2. Überblick

Mit einem sehr hohen Maß an bürgerschaftlichem Engagement und tausenden ehrenamtlichen Arbeitsstunden hat die Dorfgemeinschaft Mörtelstein Anfang der 90er Jahre das Gemeindehaus in Eigenarbeit renoviert und für die heutigen Zwecke ertüchtigt. Das Gemeindehaus wird regelmäßig vom Kirchenchor und dem örtlichen Gesangsverein als Proberaum genutzt. Darüber hinaus treffen sich dort Jugend- und Seniorengruppen sowie ein Bastelkreis. Das ev. Gemeindehaus Mörtelstein erinnert die Mörtelsteiner an viele dort gefeierte Geburtstage, goldene Hochzeiten, Konfirmationen, Taufen aber auch an traurige Anlässe wie Beerdigungsfeiern.

Mit dem ev. Gemeindehaus in der Ortsmitte steht der Mörtelsteiner Bürgerschaft gleichzeitig ein vollfunktionsfähiges Dorfgemeinschaftshaus zu Verfügung. In die Umbaumaßnahmen des ehemaligen Schulgebäudes zum ev. Gemeindehaus sind Anfang der 90er mehrere Zehntausend D-Mark an Sach- und Geldspenden der Ortsgemeinschaft und finanzielle Mittel der Gemeinde Obrigheim geflossen. Hier kann also zu recht von einer vorbildlichen Gemeinschaftsleistung von Kirche, Gemeinde und Bürgern gesprochen werden. Vor diesem Hintergrund besteht auch das Recht für Mörtelsteiner Vereine und Gruppen zur Nutzung des Gemeindehauses.

Laut der prokiba-Studie für die ev. Kirchengemeinde Obrigheim ist Mörtelstein die kleinste der drei fusionierten Gemeinden und verfügt über eine wunderschön über dem Ort gelegene Kirche aus dem 19. Jahrhundert, die man in Mörtelstein gar nicht wahrnimmt, weil sie so weit oben am Waldrand am Friedhof liegt.

Die Kirchengemeinde hat daher in der Ortsmitte vor vielen Jahren die alte Schule erworben, die sie heute mit anderen Vereinen des Ortes als evangelisches Gemeindehaus nutzt. Dieses Gebäude aus der Nachkriegszeit ist für die Kirchengemeinde auf Grund der Lage im Ort interessant, seine Bausubstanz und die Unterhaltskosten des Gebäudes machen die Nutzung nicht unproblematisch.¹

Da der Erhalt des ev. Gemeindehauses in der Ortsmitte für sehr viele Mörtelsteiner Bürgerinnen und Bürger ein Herzensanliegen ist, wurde unter der Federführung aller Mörtelsteiner Gemeinde- und Kirchengemeinderäte der Förderverein „Gemeindehaus Mörtelstein e.V.“ auf den Weg gebracht. Zweck ist die finanzielle und ideelle Förderung der allgemeinen Gemeindearbeit im ev. Gemeindehaus Mörtelstein, sowie der Erhalt des Gemeindehauses.



Gründungsversammlung Förderverein Gemeindehaus e.V. am 07. Februar 2014 – Bürgerinitiative Dorfentwicklung Mörtelstein mit Alois Gerig MdB (Mitte)

2.1 Chancen für den Ortsteil Mörtelstein

Die Mörtelsteiner sehen große Chancen für die Zukunft ihres liebenswerten Ortes. So gibt es einen parteiübergreifenden Konsens, dass ohne ein professionelles Dorfentwicklungskonzept das soziale und öffentliche Leben im kleinsten Ortsteil der

¹ Machbarkeitsstudie der prokiba für die ev. Kirchengemeinde Obrigheim S. 16

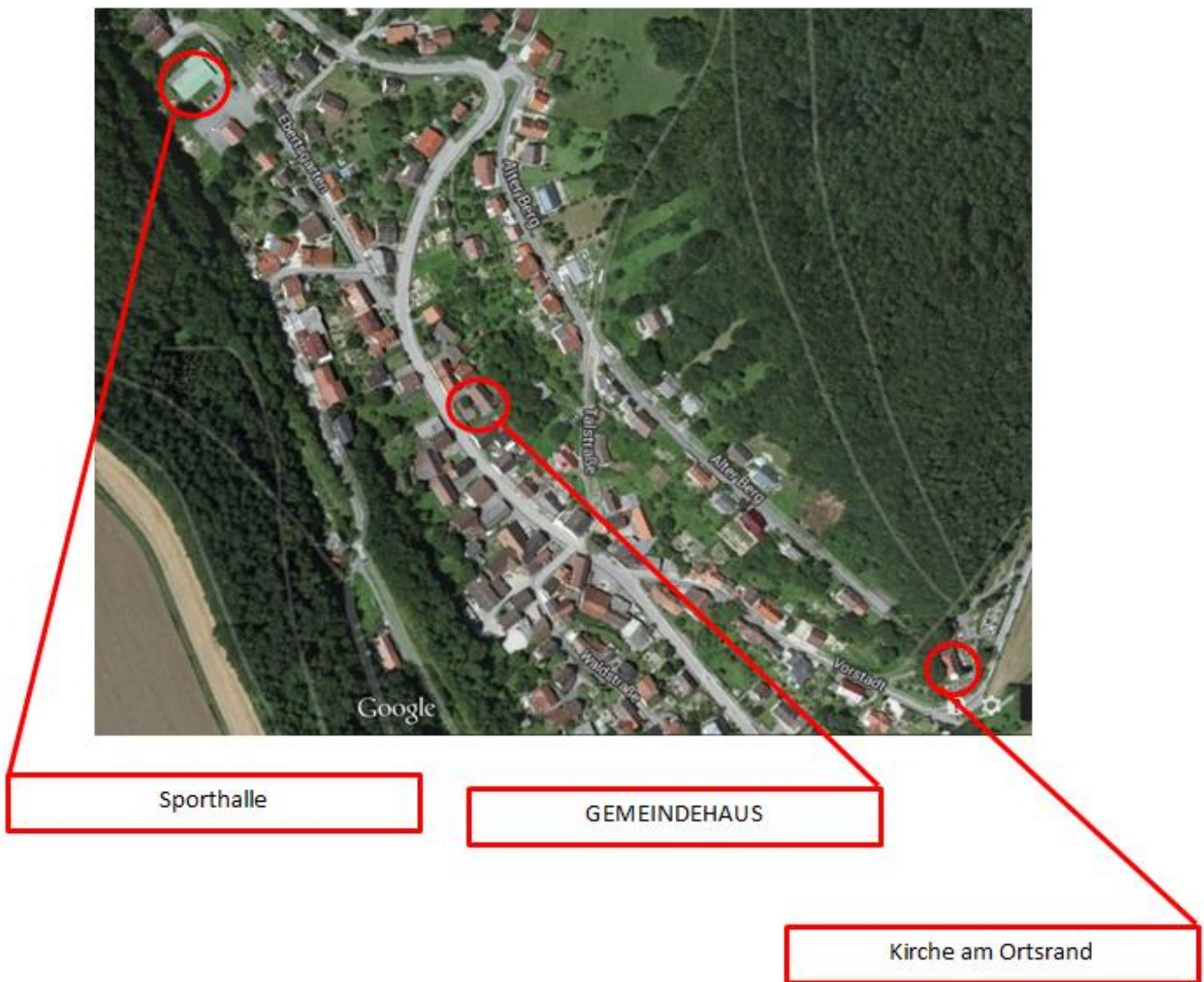
Gemeinde Obrigheim kurz vor dem Aus stehen könnte. „Mörtelstein braucht ein Konzept für eine zukunftsorientierte Dorfentwicklung, die von einem professionellen Planungsbüro ausgearbeitet wird“, ist man sich einig. Außerdem sollen vorschnelle Verkäufe zentraler Gebäude in Mörtelstein verhindert werden. Weitere Punkte sind die Modernisierung der Sporthalle mit dem Anbau eines Clubraumes, in dem die Vereinsarbeit des Sportvereins stattfinden kann. Außerdem geht es um den Erhalt des zentral gelegenen ev. Gemeindehauses in der Ortsmitte von Mörtelstein, das weiterhin der Bürgerschaft auch als Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung stehen muss.

Von einer professionellen Dorfentwicklung versprechen sich die Mörtelsteiner Perspektiven für den Erhalt der gesellschaftlichen Strukturen in der Ortschaft. Die Mörtelsteiner hoffen, mit ihren Ideen nicht allein gelassen zu werden und Unterstützung zu finden.



Gottesdienst zum Osterfeuer im Mörtelsteiner Gemeindehaus mit der Prädikantin Dr. Dorothee Schlegel MdB

2.2 Veranstaltungsstätten Ortsteil Mörtelstein

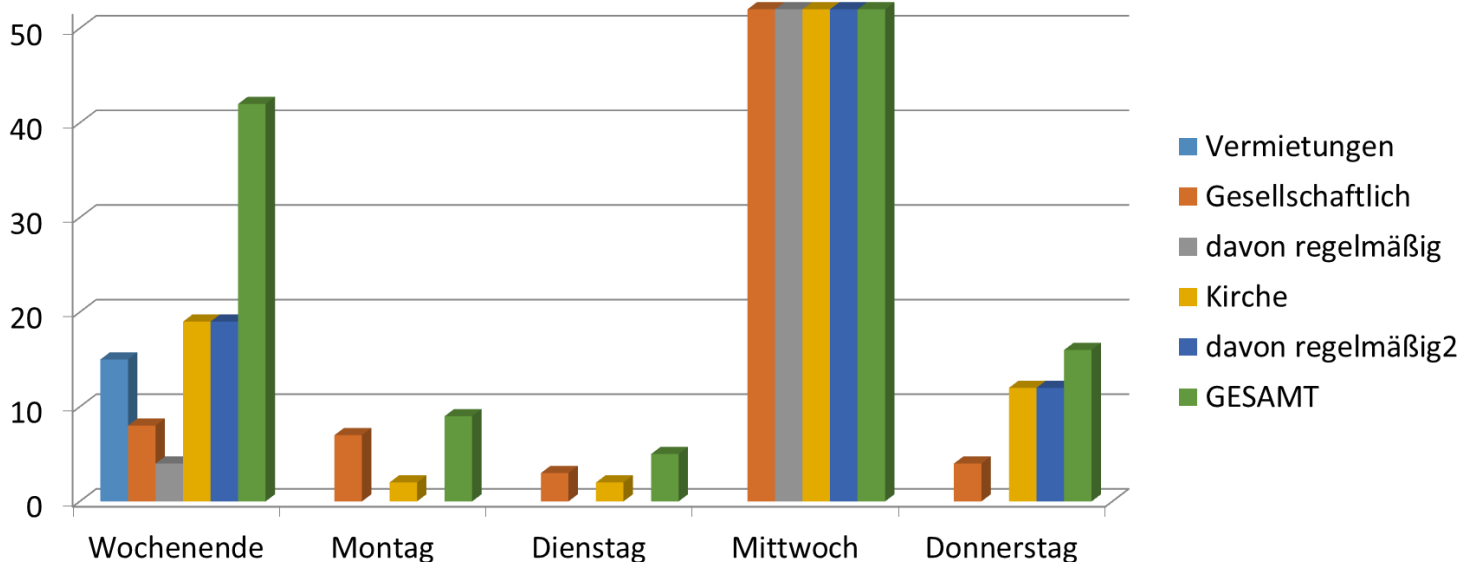


2.3 Kommunale Räume und Einrichtungen für Veranstaltungen

Neben der Sporthalle unterhält die Gemeinde Obrigheim im Ortsteil Mörtelstein das aktuell leerstehende historische Rathaus. Dieses wird mittwochs als Außenstelle der Verwaltung Obrigheim genutzt. Die Gemeinde erwägt eventuell einen Verkauf des schönen denkmalgeschützten Gebäudes in der Ortsmitte neben dem Gemeindehaus. Das Gebäude könnte künftig als Wohnhaus genutzt werden. Die gut ausgelastete Sporthalle ist sanierungsbedürftig. Der Sportverein wünscht sich hier den Anbau eines Clubraumes, der für die Vereinsarbeit und ein gemütliches Zusammensein nach dem täglich stattfindenden Sport genutzt werden könnte. Eine Integration der derzeit im Gemeindehaus stattfindenden Veranstaltungen in einem gemeinsam genutzten Dorfgemeinschaftsraum im Sporthallenkomplex ist unrealistisch. Es würde zu Überschneidungen kommen und vielen älteren Mörtelsteinern ist es nicht mehr möglich, den steilen Anstieg zur Sporthalle zu überwinden.

3. Aktuelle Auslastung Gemeindehaus Mörtelstein

Der Grafik zur derzeitigen Nutzung des Gemeindehauses Mörtelstein liegen die aktuellen Vermietungen des Jahres 2014 (Stand Mai 2014) zu Grunde. Die Auslastung ergibt Zeitfenster unter der Woche am Montag, Dienstag und Donnerstag sowie weiteres Vermietungspotential an Wochenenden.



Berücksichtigt wurden bei der Grafik oben folgende Veranstaltungen des Jahres 2014 im Gemeindehaus.

- Osterfeuer
- Geistliche Abendmusik (Kirche)
- Jeden Mittwoch Kirchenchor 19:00-20:15 (Kirche)
- Jeden Mittwoch Männergesangsverein 20:15-21:30
- Kinderfrühstück 1 x Monat Samstag (Kirche)
- Gemeindefest 1 x Jahr (Kirche)
- Festausschuss Dorffest
- Jubelkonfirmation (Kirche)
- Krippenspiel Vorbereitung November – Dezember (Kirche)
- Bei schlechtem Wetter - Schnee – könnte die Kirche im Gemeindehaus stattfinden (Kirche)
- Adventsbasar (Kirche)
- Pfingstflohmarkt
- Alle 4 Wochen Senioren 1 x DO Nachmittag ist derzeit Senioren Café (Kirche)
- Bastelkreis (Kirche)

- Jahreshauptversammlung Kirchenchor (Kirche)
- Förderverein Jahreshauptversammlung und Sitzungen
- Gemeinde: Wahllokal
- Vorstellung Kandidaten
- Bürgerversammlungen z.B. wie Telekom DSL
- St. Martinsumzug im Gemeindehaus Start-Ende
- Belegungen durch die Kirche
- Posaunenchorübungstag
- Familienfeiern
- CDU Versammlung
- Öffentliche Gemeinderatssitzung
- Fußballspiele / Public Viewing

4. Ideenkatalog für die künftige Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus

Um die Attraktivität des Ortsteiles Mörtelstein weiter zu steigern wurde bei dem Bürger-Workshop eine Ideensammlung zu weiteren Veranstaltungen im Mörtelsteiner Gemeindehaus erarbeitet. Ziel war es dabei, das vorhandene Gebäude möglichst gut auszulasten, Gewinne zu steigern und vor allem das Orts- und Gemeindeleben weiter zu bereichern. Da viele Mörtelsteiner bereit sind als Förderverein den Betrieb des Gemeindehauses in den kommenden Jahren zu gewährleisten, wurden Konzepte erarbeitet, wie dieser Betrieb möglichst effizient und wertvoll für die Gemeinde gestaltet werden kann.



Mörtelsteiner Bürger erarbeiten gemeinsam das Nutzungskonzept für das Gemeindehaus in der Orstmitte auf dem Bürger-Workshop am 30. Mai 2014.

4.1 Kirchliche Veranstaltungen

Um die derzeitige Raumbelugung zu analysieren, hat die ev. Kirchengemeinde einen Raumbelugungsplan erstellt.

Nach derzeitiger Aussage der Abteilung Bau, Kunst und Umwelt der Evangelischen Landeskirche in Baden ist ein Raum mit 7 Veranstaltungen in der Woche ausgelastet.

Ab einer weiteren Veranstaltung pro Woche ist ein Raum derselben Größe notwendig.

Die ev. Kirchengemeinde hat einen Belegungsplan der Räume in Obrigheim vorgelegt, der durch die pro ki ba GmbH ausgewertet wurde. Für das Mörtelsteiner ev. Gemeindehaus kam die Kirche dabei nur unter Berücksichtigung kirchlicher Veranstaltungen zu einer Auslastung von 47 Prozent (Siehe Grafik)² Nicht berücksichtigt wurden die Vereinsaktivitäten im Gemeindehaus und die Vermietungen.

Ebenso wurde ein Belegungsplan für die Gemeinde in Mörtelstein erstellt

Wöchentliche Gruppen:

Kirchenchor Posaunenchor

14-tägige Gruppen / Veranstaltungen:

Jungschar Bastelkreis

Monatliche Veranstaltungen:

Männerrunden Frauenkreis

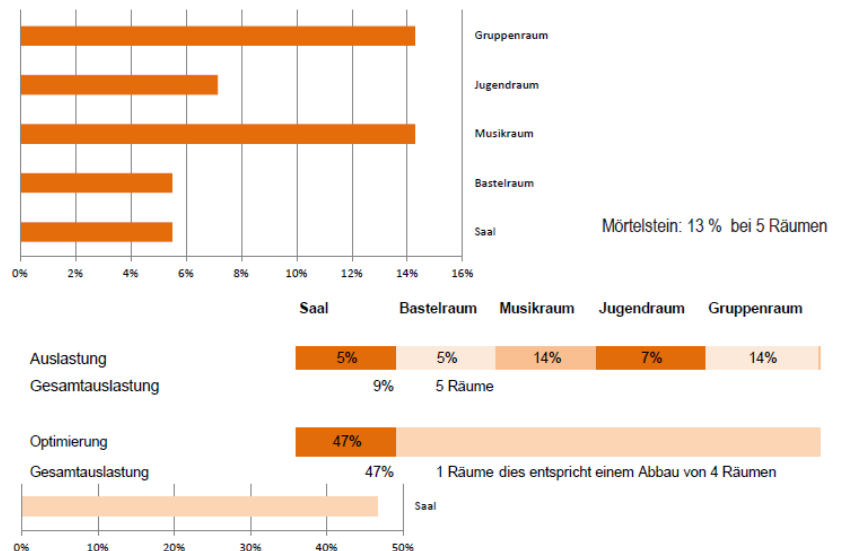
Seniorentreffen

Gottesdienste wöchentlich:

Kirche Mörtelstein

Nach derzeitiger Aussage der Abteilung Bau, Umwelt und Kunst des EOK ist ein Raum mit 7 Veranstaltungen in der Woche ausgelastet.

Ab einer weiteren Veranstaltung pro Woche ist ein Raum derselben Größe notwendig.



Gerne würden die Mitglieder der ev. Kirchengemeinde aber auch in diesem Bereich die Aktivitäten weiter steigern und zusätzliche kirchliche Veranstaltungen begründen oder die im Verlauf der Jahre in Vergessenheit geratenen Veranstaltungen wiederbeleben, was auch das Engagement der Kirche im Gemeindehaus Mörtelstein zusätzlich steigern würde. Hier wurde zum Beispiel ein Dorfbrunch einmal im Quartal nach dem Kirchgang oder die Wiederbelebung der Jungschar vorgeschlagen. Wie gut solche neuen Ideen zum kirchlichen Engagement in Mörtelstein aufgenommen werden, belegte zum Beispiel in diesem Frühjahr schon das erste Mörtelsteiner Osterfeuer am Gemeindehaus.

² Prokiba Studie der ev. Kirchen



Zum ersten Mörtelsteiner Osterfeuer waren am späten Ostersonntag weit über 100 Gäste gekommen. Darunter waren viele junge Mörtelsteiner Familien.

4.2 Gesellschaftliche Veranstaltungen

Natürlich soll neben dem kirchlichen Engagement im Gemeindehaus auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommen.

- Vermietungen durch Werbung steigern (Internet)
- Projektchor Dorffest / Gottesdienste
- Skatrunden
- Männerstammtisch (Dorfbistro) (erster Dienstag im Monat)
- Kurse Volkshochschule oder Musikschule (Vermietungen)
- Schachmeisterschaften
- Sonntagskaffee 14.30Uhr
- Fußballübertragungen im Gemeindehaus / aktuell Public Viewing zur WM
- Weinfest / Weinproben / Mostfest (Obrigheim in der Pfalz)
- Mörtelsteinvergabe (Ehrenamtspreis für Mörtelsteiner, die Medaille „der Mörtelstein“)
- Umgestaltung des Vorplatzes des Gemeindehauses als Dorfplatz (Boule, Schach)
- Frauenkreis 1x Wöchentlich nachmittags (Winterhalbjahr)

Die Auslastung an den Wochenenden und unter der Woche kann durch Vermietungen weiter erhöht werden. Hierzu erstellt der Förderverein eine Homepage (www.gemeindehaus-moertelstein.de) auf der für die Vermietungen und das bestehende Raumangebot geworben

werden soll. Die Kontrolle und die Entscheidung darüber welche Art von Veranstaltungen im Gemeindehaus stattfinden kann obliegt dabei den für die Vermietungen zuständigen Verantwortlichen beim Förderverein, die selbstverständlich hierbei alle Aspekte abwägen werden, um eine reibungslose Vermietung des Gemeindehauses zu garantieren. Unter der Woche sollen weitere Vereine, wie Skatvereine, oder ein Dorfbistro die Auslastung des Gemeindehauses weiter erhöhen. Damit würde auch eine weitere Attraktivierung des Ortsteils erreicht werden.

4.3 Jugend- und Kinderarbeit

Das Gemeindehaus soll in Zukunft auch weiterhin als Mehrgenerationenhaus zur Verfügung stehen. Die Jugendlichen, die in den 90er Jahren am Aus- und Aufbau des Jugendkellers beteiligt waren, verbinden noch heute sehr viele positive Erinnerungen mit dem Haus in der Ortsmitte. Um dies auch künftigen Generationen zu ermöglichen sollte überlegt werden, wie man das Gemeindehaus auch wieder mehr für die junge Generation in Mörtelstein öffnen kann. Hier könnten eventuell wieder die Kellerräume für den Gebrauch durch Jugendliche von diesen selbst ertüchtigt werden. Der Standard, der hier erreicht werden müsste, müsste dabei nicht dem der Räumlichkeiten entsprechen, die für Vermietungen genutzt würden. Ein einfaches Angebot als Treffpunkt und Begegnungsstätte sollte hier schon ausreichend sein. Ein vorhandener Billardtisch könnte ertüchtigt oder ersetzt werden.

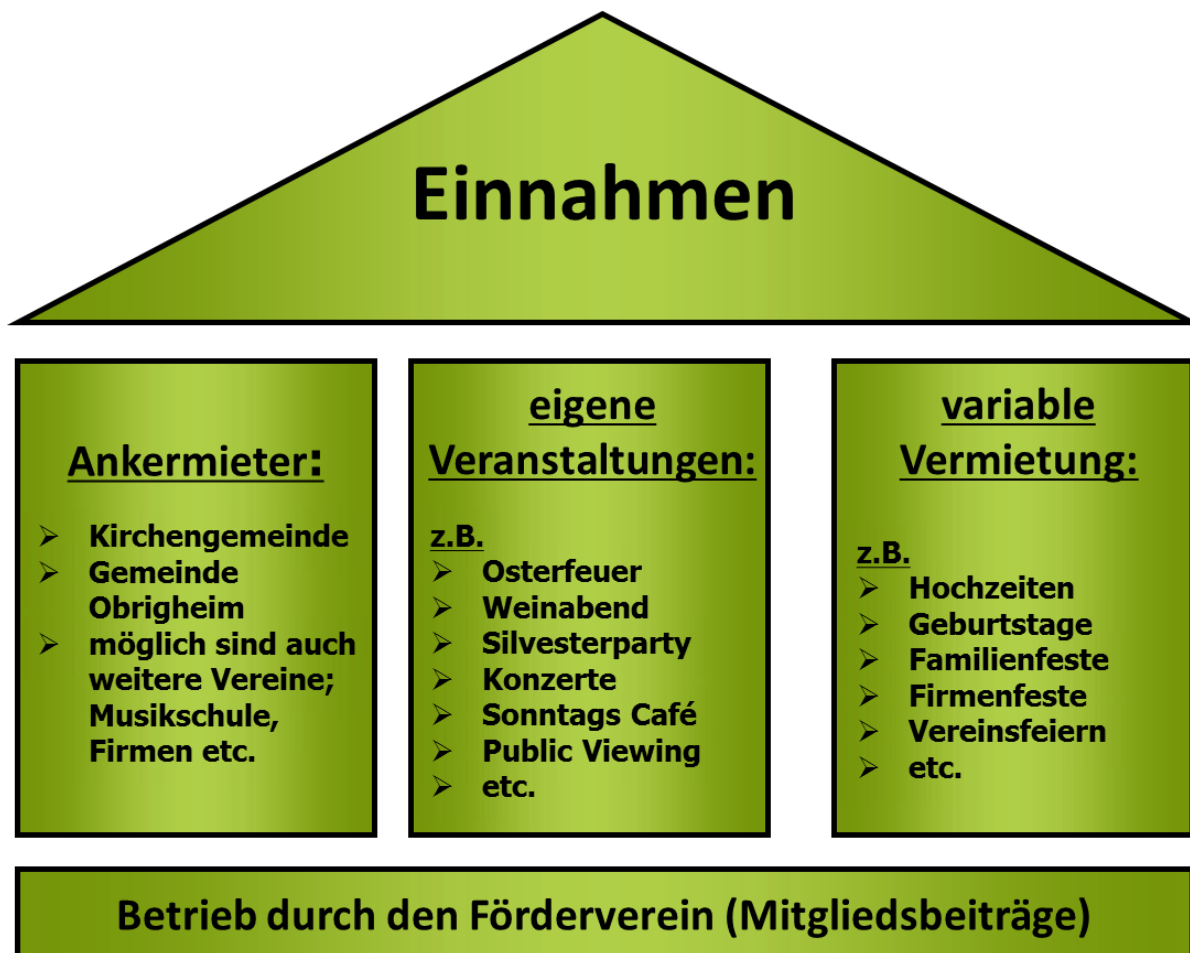
Den kleineren Kindern könnte man ohne großen Aufwand eine Indoor-Spielmöglichkeit einrichten, die etwa monatlich den Kindern als Spielort und den Eltern als Treffpunkt dienen könnte. Für kleinere Kinder könnte hier eventuell eine Zimmerhüpfburg oder andere Spielgeräte angeschafft werden. Eine Lagerung in den nicht genutzten Räumen im Keller oder Dachgeschoss wäre hierbei kein Problem. Auch von der Kirche erhoffen sich die Mörtelsteiner, dass künftig wieder häufiger Veranstaltungen der Konfirmanden der ev. Kirchengemeinde Obrigheim im Gemeindehaus stattfinden.



Auszeichnung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit beim Umbau der alten Dorfschule zum ev. Gemeindehaus in den 90er Jahren. Bei vielen Mörtelsteiner Familien hängt diese Medaille immer noch an der Wand.

5. Wirtschaftlichkeit

Ein wirtschaftlicher Betrieb ist gegeben, wenn die Einnahmen die Kosten übersteigen. Um dies zu erreichen, soll das Finanzierungskonzept für das Mörtelsteiner Gemeindehaus Einnahmen aus drei Säulen generieren. Dieses Vorgehen ermöglicht mehr Flexibilität, falls eine Einnahmesäule etwas schwächer wird, soll dies durch die anderen Säulen ausgeglichen werden können. Wichtig für das Gemeindehaus Mörtelstein ist dabei zu beachten, dass dieses Gebäude einen besonderen Mehrwert für das Gemeindeleben darstellt. Das Haus muss sich also nicht allein durch private Vermietungen tragen, sondern bedarf der Unterstützung von Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde. Sowohl Kirche als auch die Gemeinde Obrigheim profitieren vom Wert der Veranstaltungen für das dörfliche und das Gemeindeleben. Die Deckung der „laufenden Kosten“ muss gewährleistet sein. Für Rückstellungen und kleinere Investitionen werden die Mörtelsteiner auf die wohlwollende Unterstützung von Außerhalb angewiesen sein.



5.1 Preisstrukturen

Die Vermietung an Privatpersonen kostet im Moment 150 Euro pro Tag. Diese Vermietungen leisten einen wichtigen Beitrag bei der Kostenkalkulation, sind aber durch die Spontanität der Vermietungen schwierig im Voraus zu kalkulieren. Der Förderverein strebt daher eine Erhöhung der bestehenden Mieteinnahmen durch verlässliche und langfristige Mietengagements durch so genannte Ankermieter an.

5.2 Ankermieter

Als Ankermieter sind sowohl Frequenzbringer als auch langfristige Mietengagements geplant. Besonders wichtig wird hierbei die Rolle der Gemeinde Obrigheim sowie die der ev. Kirchengemeinde Obrigheim sein. Auch weitere Vereine, eventuell die Musikschule oder die Volkshochschule kommen als Ankermieter in Frage und sollen in ein Planungskonzept eingebunden werden.

6. Kooperation (Kirche/Gemeinde/Bürgerschaft)

Der hohe Stellenwert, den das ev. Gemeindehaus für die Bürgerschaft von Mörtelstein hat, wurde die letzten Wochen und Monate sehr deutlich. Mit dem vorliegenden Nutzungskonzept wurde jetzt die Grundlage gelegt, um die gesellschaftlichen Strukturen in Mörtelstein zu erhalten und weiterzuentwickeln. Im nächsten Schritt wird es darauf ankommen, die von der Bürgerschaft erarbeiteten Ideen gemeinsam umzusetzen und die Ortsmitte von Mörtelstein am Leben zu erhalten.

Die Bestandsaufnahme hat auch gezeigt, dass die kirchlichen Aktivitäten die Sozialstruktur in Mörtelstein im Wesentlichen tragen. Somit übernimmt die ev. Kirchengemeinde in Mörtelstein weit über das normale Maß hinaus gesellschaftliche Verantwortung. Dies wird besonders durch die bisherige Zurverfügungstellung des ev. Gemeindehauses als Dorfgemeinschaftshaus deutlich.

Um diese über Jahrzehnte gewachsene Zusammenarbeit erfolgreich fortsetzen zu können, bedarf es jetzt vor allem der Unterstützung durch die Gemeinde Obrigheim. Wir schlagen hierfür einen Runden Tisch mit Kirche, Gemeinderat und Bürgerschaft für die weitere Dorfentwicklung in Mörtelstein vor. Wünschenswert wäre sicherlich auch die Unterstützung durch ein professionelles Planungsbüro.

Wir hoffen, mit dem vorliegenden Nutzungskonzept für unser Gemeindehaus einen konstruktiven Beitrag für den weiteren Dorfentwicklungsprozess in Mörtelstein geleistet zu haben.

ANHANG: Schreiben der Gemeinde Obrigheim an die Mörtelsteiner Vereine**Um- und Erweiterungsbau an der Sporthalle Mörtelstein**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.05.2014 beschlossen, das Architekturbüro Dorbath und Partner mit der Erstellung der Entwurfsplanung für den Um- und Erweiterungsbau der Sporthalle Mörtelstein zu beauftragen. Bevor erste Planüberlegungen angestellt werden, bedarf es jedoch zunächst einmal der Klärung, welchen Raumbedarf die Mörtelsteiner Vereine und Interessengruppen haben.

Wir bitten Sie deshalb, den beigefügten Vordruck ausgefüllt und unterschrieben bis zum **30.05.2014** an unsere Dienststelle zurückzusenden.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Horn
 Bauamtsleiter

BANK	SWIFT-Code	IBAN	BLZ	Kto.-Nr.
Vollbank eG Mosbach	GENODE31MOS	DE06 674 600 41	0000024109	
Sparkasse Neckartal-Odenwald	SOLADES1MOS	DE08 674 500 46	0003001582	
Vollbank Neckartal eG	GENODE31NWD	DE15 672 917 06	0041594000	

Hauptstraße 7 · 74547 Obrigheim
 Telefon: 0 62 61/5 46-0
 Telefax: 0 62 61/5 46-40
 Internet: www.obrigheim.de
 e-Mail: info@obrigheim.de

Absender:

Förderverein Gemeindehaus Mörtelstein e.V.
 Talstr. 22
 74847 Obrigheim

Rückantwort

Gemeinde Obrigheim
 Ortsbauamt
 Hauptstraße 7
 74847 Obrigheim

Um- und Erweiterungsbau in der Sporthalle Mörtelstein

Verein/ Interessengruppe	Mitglieder/Personenzahl		Raumbedarf in m ²	Belegungszeiten
	Aktiv	/ Gesamt		
Förderverein Gemeindehaus	73	73		

Anmerkungen:

siehe Nutzungskonzept

Obrigheim-Mörtelstein, den 07.06.2014


 Unterschrift